

Tatsachen und Nachdenkliches über das durch eine Reihe von Heiden ins Leben gerufene WEIH-nachten

Geschichtliches: Das heutige **WEIH**-nachten, begann in den Wurzeln mit den Sonnenanbetern zur Zeit Nimrods, des Mannes, der den Turmbau zu Babel beaufsichtigte. Der heidnische Sonnengott, Tammuz, er war ein starker Trinker, Frauenheld, genoss jede Menge an sinnlichen Vergnügen, seine Gottesmutter Semiramis war die Königin des Himmels (heute hat die Welt der röm. kath. Götzenkirche – Maria die Königin des Himmels). Der finale Ausgangspunkt für das heutige WEIH-nachtsfest war eine Schlacht im palmyrenischen Reich, dessen Hauptstadt Palmyra im heutigen Syrien liegt. Kaiser Aurelian besiegte 272 die palmyrenischen Truppen. Aurelian erklärte den **25. Dezember** - den Geburtstag des unbesiegbaren Sonnengottes Sol invictus - zum reichsweiten Feiertag. Dabei knüpfte Aurelian an die bereits bestehende Sol-Verehrung des Mithraskultes an.

Mithraskult (1Jhd-3.Jhd): Mithras wurde vom Vatergott ausgesandt, das Böse in der Welt zu besiegen. Mithras wurde aus einem Felsen heraus übernatürlich in diese Welt „geboren“. Mithras opfert einen Stier zur Erneuerung der Welt. Aus dem Blut und Samen des Stiers regenerieren sich die Erde und alles Leben. Vor seinem Tod und seiner Auferstehung nahm er mit zwölf Anhängern ein letztes Abendmahl (Brot und Wein symbolisierten Fleisch und Blut des Stieres) ein. Als Sol invictus wurde Mithras mit Strahlenkranz und Heiligenschein dargestellt. Seine Anhänger glaubten an Himmel und Hölle, das letzte Gericht, die Dreifaltigkeit Gottes, die Unsterblichkeit der Seele und die Auferstehung. Der Mithraskult kannte die Sakramente der Taufe, Firmung und Kommunion sowie Messfeiern mit Hostien und **WEIH**-wasser. Die damaligen (bereits abgefallenen) Christen sagten, dass es sich bei den Mithrasmysterien um vom Teufel initiierte Imitationen christlicher Sakramente handle. Das Oberhaupt hieß «Papa» und trug eine Mitra, die Vorläuferin der Bischofsmütze. Wegen großer Ähnlichkeiten in der Lehre waren das Christentum und der Mithraskult im römischen Reich in Konkurrenz, wobei vorerst der Mithraskult dominierte!



Mithras, der den Urstier tötet



Felsgeburt des Mithras

Die Christen übernahmen nicht nur den WEIH-nachtstag aus dem Mithraskult, sondern auch zahlreiche, andere Rituale. Die Tempel des Mithraskultus hingegen wurden zerstört und die Priester getötet. Über den heidnischen Altären entstanden die christlichen.

Sonnengottfest - 25. Dezember - Geburtstag des unbesiegbaren Sonnengottes Sol invictus - **wurde** simple auf **Geburtstag Christi umfunktioniert**: Im Jahr 312 griff Kaiser Konstantin die Stadt Rom an und obwohl zahlenmäßig unterlegen, siegten Konstantins Truppen. Wie die Legende berichtet, hatte er am Vorabend der Schlacht eine Vision des Kreuzes Christi und führte seinen Sieg darauf zurück. Er selbst huldigte jedoch weiterhin dem Mithraskult. Da sich der Glaube an den jüdischen Messias Jeschua/Jesus auch durch massivste Verfolgung nicht ausrotten ließ verkündete er deshalb aus rein politischen Gründen die Glaubens-Freiheit im Reich, vermischte aber darauf geschickt den heidnischen Mithraskult mit dem Glauben an Jeschua. Im Jahr 313 kam es zum Edikt von Mailand, mit welchem der weströmische Kaiser Konstantin und der oströmische Kaiser Licinius die Religionsfreiheit ausriefen UND trotzdem eine Fülle von unvermischten Christen weiterhin verfolgt wurden. Im Jahr 325 (auf seinem Sterbebett erst wurde er getauft) lud Kaiser Konstantin zum Konzil von Nicäa, wo der Geburtstag des römischen Sonnengottes Sol invictus letztlich – **kurz und bündig**- in den Geburtstag von Christus **umfunktioniert** wurde und bis heute von der „Welt“ gefeiert

WEIH-NACHTEN

Das Element **WEIH**- im Bestimmungswort **WEIH**-nachten ist aus anderen Wörtern des „Sakraments der Weihe“ vertraut wie: **WEIH**-wasser womit die Welt so ziemlich alles weihet wie zB. Auto-Fleisch-Jugend-Palmkätzlerl-Bauwerk-Schiffs-Flugzeug-Weihnachtsbaum-**WEIHE**, und tausende mehr **WEIHEN** **WEIH**-wasser - für die Armen Seelen im Fegfeuer. Das Sakramentale des WEIH-Wassers ist wahrlich ein kühlender Tau für die "brennenden" Seelen, weil es Heilskraft besitzt. Durch den Gebrauch von **WEIH**-wasser werde „jede Feindseligkeit des unreinen Geistes gebannt, der Schrecken der giftigen Schlange verjagt und der hilfreiche Beistand des Heiligen Geistes“ herbeigerufen, so heißt es bei manchen teuflischen Lehren. Und haben doch viele von sich selbst bezeugenden wiedergeborenen Christen keine Scheu ungeniert „**WEIH**-nachten wie die gottlosen Frevler das Fest im „Aufputz“ der Heiden (mit) zu feiern“!

Wenn der wahre Christ von Weihe spricht wie zB im Buch Mose (um nur ein Beispiel zu nennen) dann hat das eine tiefgründige allein auf Gott bezogene Bedeutung und nicht Missbrauch nach allen Richtungen, vor allem basierend auf Zauberwasser versprühen und dem damit verbundenen Spiritismus usw.

Man muss auch kein Christ sein um **WEIH**-nachten zu feiern. zB buddhistische Länder wie Japan und atheistische Länder feiern **WEIH**-nachten auch in vollen Zügen. Diese Menschen haben kein Bewusstsein über die Bibel oder Jesus

Christus. Tatsächlich betrinken sich zu **WEIH**-nachten (heißt deshalb auch **WEIN**-nachten) mehr Menschen auf der Erde als sonst im Jahr. Es gibt riesige Partys usw., selbstsüchtiges Geldausgeben, usw. umrahmt von weiteren heidnischen unbiblischen Traditionen wie

WEIH-nachts Spiele ab 11 Jhd.

WEIH-nachts- oder **CHRIST**-baum 16Jhd. Das Schmücken des Tannenbaumes begann mit Anbetung des Gottes Adonis der heidnischen Griechen, welcher nach seiner Tötung, durch die Schlange Äskulap wieder zum Leben erweckt wurde. Den Namen **CHRIST**(baum) zu verwenden ist **Blasphemie!**

Adventskranz 1839, ausnahmsweise waren einmal die Evangelischen Vorreiter des Adventkranzes und 1925 zogen die Katholiken nach. Die Masse der evangelischen Kirche/Leitung befinden sich mittlerweile ja auch auf teuflischen Abwegen zB der Ökumene, segnen und verheiraten Schwule-Paare, den größten hängenden Adventskranz (12 Meter Durchmesser und mehr als 6.000 KG – man sieht hier den Ausdruck religiösen Wahnsinns) weihen die Katholiken jedes Jahr im Götzenort Maria Zell. So wird der Adventskranz gern in Bezug auf den Erdkreis und die vier Himmelsrichtungen gedeutet. Der Kreis symbolisiert auch die mit der Auferstehung gegebene Ewigkeit des Lebens , somit der Adventskranz ebenso zu einem spiritistischen Objekt verkommen ist. Das Grün, die Farbe der Hoffnung und des Lebens, und die Kerzen das kommende Licht, das in der **WEIH**-nachts-nacht die Welt erleuchtet! Da wird wohl die Finsternis damit genährt!

WEIH-nachts Krippen In den Krippen Kataloniens gibt es noch zusätzlich zu Maria und Josef und dem Jesus Kind den sogenannten „Caganer/Scheißerchen“. Ein Männlein oder Weiblein, das gerade in Seelenruhe sein/ihr „großes Geschäft“ verrichtet – diese sollen Glück bringen, weil Exkreme die Erde fruchtbar machen! Das Austauschen von Geschenken, Singen von heidnisch geprägten **WEIH**-nachtsliedern und on top noch der **WEIH**-nachtsmann ab 19. Jhd und vieles mehr unter dem **CHRIST**baum!

Um die **WEIH**-nachtszeit lügen xMillionen von Eltern ihre Kinder diesbezüglich noch an. Der **WEIH**-nachtsmann kommt nur zu den lieben Kindern und diese bekommen Geschenke Die bösen Kinder bekommen nichts wenn die Kinder dann heranwachsen und den Mythos erkennen, denken diese dann nicht auch, dass der dazu passende Christus ja auch nur ein Mythos sein kann? Die Welt liebt, vergötzt **WEIH**-nachten, und gleichzeitig spottet, hasst oder ignoriert, diese Christus Milliarden mal jeden Tag!

Zu bestimmten Zeiten war das Feiern des heidnischen Gebrauch von (1644 Beschluss Parlament) **WEIH**-nachten in England sogar per Gesetz verboten..... auch in den USA (Gerichtsurteil 1650 bei Strafe verboten). Der Widerstand gegen diese heidnischen Feiern hielt bis in die Mitte des 19. Jhd. an.

DIE GEMEINDE/BRAUT DES HERRN MÖGE SICH VORSEHEN, HEIDNISCHE GEBRÄUCHE IN IHREN GOTTESDIENST ZU VERSCHLEPPEN!

Wenn sich eine „**GEMEINDE DES HERRN**“ zB in der **GESTALTUNG** und **ABWICKLUNG** von bestimmten **HEIDNISCHEN BRÄUCHEN NICHT** bzw. kaum von der immerwährenden gotteslästerlichen WELT **UNTERSCHIEDET**, ist das **GEFÄHRLICH!** Die Gemeinde des Herrn sollte ein krasser Gegensatz in jedem Sinn der heidnischen gotteslästerlichen Bräuche und Traditionen sein.

*Eph. 5, 27 ... auf dass er sie sich selbst darstellte als eine Gemeinde, die herrlich sei, die **nicht habe einen Flecken** oder **Runzel** oder des etwas, sondern, dass sie **heilig** sei und **unsträflich**.*

Die Bibel WARNT uns davor einen Gottesdienst nach **EIGENEN** Vorstellungen zu praktizieren. *3 Mose 10,1 Und die Söhne Aarons Nadab und Abihu nahmen ein jeglicher seinen Napf und taten Feuer darein und legten Räuchwerk darauf und **BRACHTEN DAS FREMDE FEUER (GOTTESDIENST) VOR DEN HERRN, DAS ER IHNEN NICHT GEBOTEN HATTE**. 2Da fuhr ein Feuer aus von dem HERRN und verzehrte sie, daß sie starben vor dem HERRN...*

*Jesus, die Aposteln bzw. die Autorität der Bibel lehrt uns **KEIN** (Gedenk-) Fest, welches uns an seine Geburt erinnert, und schon gar nicht unter von den Götzendienern gepflegten gewachsenen Traditionen und Irrlehren und deren „bestimmten“ heiligen Tagen (aufbauend auf umfunktionierten ehemaligen Teufelskult-Sonnengötzen Tagen), zu zelebrieren.*

Wenn ein Christ etwas feiert sollte er dies innerhalb der uns gesetzten biblischen Grenzen mit den ungesäuerten Broten der Aufrichtigkeit und Wahrheit tun.

FEIERN JA ABER NICHT mit „ 2 SEELEN“

*Jak 4,8 Nahet euch zu Gott, so wird er sich zu euch nahen; reinigt euch die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, ihr **Doppelherzigen** (= Menschen mit geteiltem Sinn, Menschen mit **zwei Seelen**)*

*Die **EINE** Seele **erfreut sich, nimmt Teil** an den über Jahrhunderte gewachsenen heidnischen Traditionen, diesen aus den Wurzeln aufgewachsenen Irrtums wie Teufelskult-Sonnengötzen Tagen, „Christus Kreuz Erscheinungen“ des Konstantin bis hin zu den integrierten weiteren Irrtümern wie vergötzter Tannenbaum der dem Adonis geweiht war aus diesem letztlich der blasphemische CHRIST-baum entstand, den Adventkränzen und dem „irrsinnigen abgöttischen“ Kaufrausch von WEIH-nachts Geschenken. Die **ANDERE** Seele gedenkt „WAHRLICH und NUR“ an die „Geburt Christi“. Mit tiefster Inbrunst tun dies auch eine Vielzahl an irregeleiteten „verlorenen weltlichen, fleischlichen Christen“*

In Jakobus 4, 5 lesen wir: *Der Geist, der in euch wohnt, begehrt und eifert....*

Daher sollte man sich seiner EINZIGEN „ungesäuerten Seele“ im Herrn treubleiben, sich demütigen und keine zweite Seele die sich an den heidnischen Gebräuchen die ua auch der Augen-, Ohrenlust usw. sich ergötzen, synchron schalten.

Wenn Paulus mit Sorge an die Galater schreibt, in diesen Tagen waren noch immer heidnische Feste und Götzendienst gang und gäbe, wird es wohl so gewesen sein, dass zumindest einige davon, Jesus nachfolgten und glz. noch bei gesetzlichen Vorschriften hingen aber auch weltlichen Gebräuchen zB heidnischen Festen mitgemacht haben, wie denn kann Paulus diese ERMAHNEN:

Galater 4,10 Ihr beobachtet ja Tage und Monate (oder: Neumonde), Festzeiten und Jahre!

Röm. 8,7-8 Denn fleischlich gesinnt sein ist wie eine Feindschaft wider Gott, sintemal das Fleisch dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn es vermag' s auch nicht. ⁸ Die aber fleischlich sind, können Gott nicht gefallen. Jakobus 4 Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein.

Es ist doch offensichtlich, dass der „Ablauf und Aufputz“ der heidnischen WEIHnachten, ausschließlich dem Fleische, der Welt zuzuordnen ist! Oder will jemand behaupten, dass der „Ablauf und Aufputz wie zB. das *blasphemische geschmückte „Holz aus dem Walde - CHRIST-baum“* dieses Heidenfestes zu „EHREN GOTTES“ geschieht? Es ist weiter offensichtlich, dass es ein Vielzahl von Christen mit „gespaltenen Herzen bzw. zwei Seelen“ gibt, die auf dem WEIHnachts Trittbrett der Heiden begeistert mitfahren!

Denken die wahren Christen wirklich, dass man einen REINRASSIGEN HEIDNISCHEN BRAUCH – DADURCH sich sein Gewissen REINWÄSCHT wenn diese sagen, MEIN Beweggrund ist ein GANZ ANDERER EHRLICHER **ABER** veranstalten im Aussehen und Ablauf dieses **unbiblische** Fest im **GLEICHKLANG**, im selben Götzenwortlaut (in WEIH-nachten steckt das „dämonisierte Götzenwasser“) SELBEN Aufputz (Adventkranz, WEIH-CHRIST-baum, Geschenke usw.) im Geiste der Welt, Augen, Ohrenlust usw.

*Jeremia 10:2-4, 9 **Denn die Gebräuche der Völker sind leerer Wahn. Denn ein Holz ist's, das man im Walde gehauen und das der Künstler mit dem Beile zurechtet. Er ziert es mit Silber und Gold und befestigt es mit Hämmern und Nägeln, damit es nicht wackelt***

Die verkehrte Welt hat aus dem CHRIST-baum, der Name des Herrn wird da blasphemisch missbraucht, auch einen Götzen gemacht. Ohne Geschenke und **Christ**-baum – aus dem Walde gehauen- geht es ja nicht, auch nicht bei den „wahren“ Christen! Deshalb sollte man sich demütigen und es nicht zulassen ein „gespaltenes Herz“ zu haben.

Jak. 4,6 Umso reicher ist aber die Gnade, die er zuteilt. Darum heißt es (Spr. 3,34): Gott widersteht den Hoffärtigen, den Demütigen aber gibt er Gnade

Hätte Christus gewollt, dass man seinen Geburtstag feiert, hätte er es uns wissen lassen. Keine Tage, Monate, Zeiten und Jahre sind uns vorgegeben. Ein Gedenken an Jesu feiern wir, nach SEINEM Willen, das Abendmahl, wo Christus diejenigen auffordert die an ihn glauben (seinen Willen tun) – „Tut dies zu meinem Gedenken“ OHNE Angabe von bestimmten Tagen, Monaten, Zeiten und Jahre ... Laut unserem Heiland und Erlösers ist der SIEG über die Sünde und den Tod und Auferstehung würdig für ein Gedenken!

Die Geburt Christi war mit Sicherheit auch nicht einmal im Dezember denn es steht geschrieben. Lk 2,8 In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Im Dezember war/ist Regen/Winterzeit in Palästina. Ab zirka Mitte Oktober bis April (zumindest Nov bis inkl. Feb) brachten die Hirten Ihre Herden von den Berghängen und Feldern in den Pferch/Stallhöhlen und waren daher keine Hirten am Feld mit Ihren Herden.

Wenn man unter den Menschen einen Geburtstag feiert, dann geschieht das in der Regel zumindest authentisch am wiederkehrenden Tage der Geburt und nicht irgendwann und noch dazu zu einem fixierten (ehemaligen) Tage eines besonderen Götzen.

Charles Haddon Spurgeon, der berühmte englische Prediger des letzten Jahrhunderts, sagte: "Wir schenken Jahreszeiten und besonderen Tagen keine abergläubische Beachtung. Ganz sicher glauben wir nicht an die gegenwärtige kirchliche Einrichtung namens **WEIH**-nachten...wir finden kein biblisches Wort darüber, dass wir irgendeinen Tag als den Geburtstag des Erlösers feiern sollen ...

Epheser 5,9 Wandelt wie die Kinder des Lichts, die Frucht des Geistes ist allerlei Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit, und prüfet, was da sei wohlgefällig dem HERRN und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, strafet sie aber vielmehr. Mit Sicherheit sind ihm heidnische Feste nicht wohlgefällig, ein Gräuel auch wenn diese auf eine für die „Bekehrten“ zugeschnittene „christliche Formel runtergebrochen sind“.

Neuerdings meinen wohlmeinende Leute: " **WEIH**-nachten hat den wahren Sinn des Festes verloren, lasst uns daher Jesus Christus wieder in das **WEIH**-nachtsfest zurückbringen." Das hört sich ja ganz fromm an. ... NUR Christus in etwas zurückbringen, worin er nie war???

Wenn man schon der „Geburt Christi“ aus freien Stücken gedenken möchte dann sollte man sich von der WELT wesentlich unterscheiden, elitär sein. zB ein Gedenken an die „Geburt Jesus Christus“ aber nicht ungeniert in der Gemeinde

unter dem weltlichen Aufhänger „**WEIH**-nacht“..... zu sprechen und INSBESONDERE OHNE heidnischen traditionell gewachsenen Rahmen (Augen-Ohrenlust, usw. für die heidnischen Gebräuche) klar und deutlich

abgegrenzt zu den götzendienerischen Wurzeln und Gebräuchen. Zur Befriedigung der Fleischeslüste wird **WEIH**-nachten, bedenklicher Weise, in den Gemeinden schon unter selbigen Aufputz mit der Welt in einem Atemzug, der Tradition mitgefeiert.

1 Joh 2,15 *Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist! (auch nur Teile der „Welt“ davon). Wer die Welt liebt, hat die Liebe zum Vater nicht.*

1 Joh 2,16 *Denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches, die Begierde der Augen*

Sollte sich ein aus dem Geist geborenes Kind Gottes nicht unsicher bzw. unwohl fühlen in den „Terms“ des heidnischen aus einem Teufelskult hervorgegangenen WEIH-nachtfestes z.T. synchron bzw. zumindest als Trittbrettfahrer, wenn auch nur in bestimmten Fleischeslüsten mitzuschwingen?

.....wie **ABSURD** zu denken, wir könnten es im Geist der Welt tun (2te Seele) und einem gemischten Programm heiliger Wahrheit mit Vergnügen, Täuschung und dem Filz der heidnischen Traditionen!

Es gilt die Rechtfertigung bzw. die Ausrede der elitären Christen bzw. v.a. der Ziegen, aber auch angeblichen Schafen für uns ist es ja was ANDERES als es bei den ANDEREN ist ---- JAWOHL - die einen haben zumindest EINE „ehrliche reinrassige“ weltliche Seele und die „Gläubigen“ haben eben ZWEI Seelen und erklären diese zur EINEN REINEN Seele im Herrn!

Diejenigen die den Heiden deren Gebräuche kopiert haben sind zB leider auch vermeintlich „richtige“ Christen und NICHT umgekehrt! Diese entschuldigen, befreien sich von möglichen Verfehlungen indem Sie sagen WIR feiern/gedenken ja WIRKLICH der Geburt Christi usw. - sonst nichts.

Immer mehr findet man auch um die Weihnachtszeit bei den „wahren“ Christen die bei den Erdenbürgern sehr beliebten glücksbringenden Mistelzweige! heißt es ... wir machen das ja nur so, wegen hübsch da könnten wir ja auch gleich die Hufeisen, Kleeblätter, Schweinderl, Bleigießen zum Spaß usw. auch mitmachen/aufstellen/aufhängen ... einfach NUR so weil dies alles so lustig und hübsch ist!

Ein Gedenken der Geburt Christi solle eben nicht unter denselben/ähnlichen Rahmenbedingungen der Götzendiener, gräulichen Sündern, Gotteshassern „gefeiert“ werden. Auch werden den Kindern schon die heidnischen Gebräuche für die Augen und Ohren Lust - Christbaum und Geschenke HABEN

wollen/müssen... der Götzendiener angelernt Die kleineren Kinder verstehen da gar nichts außer, dass ALLE Kinder um die WEIH-nachtszeit dasselbe tun und Geschenke erhalten/einfordern. Auch „elitäre Christen-eltern“ können da Ihre Kinder nicht zurücklassen, die würden ja „leiden“ ...? Wo ist der biblische Sinn, dass man sich zu einem heidnischen Fest der Geburt Christi gegenseitig

beschenkt? Wo dient dieser heidnische Brauch der Verherrlichung unseres heiligen Gottes?

..... Die Weisen aus dem Morgenland haben einen „König“ beschenkt (jeder Besucher der bei einem König zur Audienz vorgelassen wurde brachte ein Geschenk mit – für diese Heiden war Jesus eben ein König) und Gott hat UNS beschenkt und wir sollen unseren DANK in jeder Sekunde unseres Bewusstseins in unserem Herze an ihn darbringen..... und nicht einmal im Jahr zeitgleich mit den Heiden zusammen uns untereinander „in Erinnerung zu seinem Geburtstag“ besonders erinnern und beschenken

PS - gibt es ja bei vielen „wahren“ Christen auch den Namenstag, den Muttertag, Vatertag, Valentinstag usw. läuft auch nach dem Heiden Schema ab – NUR ist es IMMER was anderes da man halt es selber „**HEILIGER-EHRLICHER**“ macht als die Welt – sobald man JESUS „wo dazustellen-mit dabei ist“, schöne Jesus Musik, geschrieben von ungläubigen Geschäftemachern, ein Jesus T Shirt, Kreuze um den Hals, ein Freundschaftsarmband wo Jesus draufsteht usw. dann passt schon alles, rechtfertigt sich das gespaltene Herz, die 2te Seele.